



## Projekttag 2019

Die Projekttag im Jubiläumsjahr waren ein buntes Basteln und Werken. Es entstanden Kostüme für Germanen und wilde Tiere, für Römer und Franzosen - also der ganzen Geschichte der Stadt Mainz - und natürlich ebenfalls zur Geschichte und zu den Inhalten unserer Schule, denn in diesem Jahr nimmt die ganze Schule am Jugendmaskenzug teil. Damit dies entsprechend bunt und vielfältig wird, blieb es aber nicht bei den Kostümen. Die Römer erhielten eine Galeere, mit der sie durch die Stadt ziehen werden, die 5. Klasse werkelt an einer Schatztruhe, in der die Kinder als Goldstücke zu sehen sein werden und die ältesten bemalten und frisierten Schwellköpfe, für die andere die Kostüme nähten. Eine weitere Klasse bemalte große Banner mit Sprüchen, die dem Publikum die einzelnen Gruppen in unserer Zugnummer näher bringen sollen. Damit der Zug noch bunter wird, übten sich überdies klassengemischte Gruppen den ganzen Vormittag an Blasmusik, Tanz und Akrobatik.

An diesen beiden Tagen Anfang Februar, die von einer großen Gruppe an Eltern liebevoll und sorgfältig vorbereitet waren, konnte man im ganzen Haus Schüler und Schülerinnen sehen, die fröhlich in ihre Arbeiten vertieft waren und bestaunen, wie schnell so vieles fertig wurde, manches sogar so schnell, dass noch ein kleiner Ausflug am zweiten Tag möglich wurde.

Nebenbei gab es noch die Gelegenheit, sich auf andere Weise um das Jubiläum zu kümmern. Eine kleine Gruppe erledigte die Organisationsaufgaben für die Teilnahme am Gutenbergmarathon, die in diesem Jahr mit einer besonders großen Anzahl an Staffeln ebenfalls im Lichte des Jubiläums stehen soll, und wieder andere nahmen sich der vielen Postkarten aus aller Welt an, die die Schule erhalten hatte. Zum 100. Jahr haben nämlich sämtliche Waldorfschulen Postkarten an jeweils alle anderen Schulen geschrieben. Was lag also näher, wenn man dies präsentieren will, als eine große Weltkarte zu erstellen, die zeigt, wo all diese Karten abgeschickt wurden und wie viele andere Waldorfschulen es weltweit gibt?

Zuletzt bekam natürlich auch unsere Schülergenossenschaft „Walforma“ die Gelegenheit, diese Tage zu nutzen, um sich wieder einmal intensiv um alle Fragen zu kümmern, für die im Schulalltag oft die Zeit nicht reicht.

Besonders schön war in diesem Jahr das gemeinsame Arbeiten von Eltern, Schüler\*innen und Lehrer\*innen und - wie in den Vorjahren - die große Freude und das Engagement der Schüler\*innen, die es genossen, ihren Schultag einmal anders zu verbringen. Nun sehen wir alle mit großer Vorfriede dem Jugendmaskenzug entgegen, wo wir die Ergebnisse unseres Arbeitens der großen Öffentlichkeit präsentieren dürfen!

